

Manuelle Instrumentenaufbereitung Korsolex® med AF



Korsolex® med AF

Aldehydfreies Desinfektionsmittel für thermostabile und -labile Instrumente mit stark schmutzlösender Wirkung



Eigenschaften

- stark schmutzlösend
- aldehyd-, QAV-, phenol- und chlorfrei
- gute Materialverträglichkeit
- wirtschaftliche Einsatzkonzentrationen
- besonders angenehmer Geruch
- geeignet für die Ultraschall-Reinigung und -Desinfektion

Korsolex med AF ist ein aldehydfreies Instrumenten-Desinfektionsmittel für die manuelle Aufbereitung thermostabiler und thermostabiler Instrumente sowie starrer Endoskope. Das reinigende Instrumenten-Desinfektionsmittel wird als Konzentrat geliefert.

Die desinfizierende Wirkung von Korsorex med AF basiert auf Aminen. Auf Aldehyd-, Chlor-, Phenolverbindungen und QAV wurde bei der Formulierung von Korsorex med AF verzichtet. Das Instrumenten-Desinfektionsmittel verfügt über eine hervorragende Reinigungswirkung, eine hohe Eiweißbelastbarkeit und einen angenehmen Geruch. Der Einsatz von Korrosionsinhibitoren schützt das Instrumentarium, Schaum- und pH-Wert-Regulatoren sorgen für eine unkomplizierte Anwendung. Geringe Einsatzkonzentrationen erlauben darüber hinaus einen wirtschaftlichen Einsatz des Instrumenten-Desinfektionsmittels.

Materialverträglichkeit

Die Materialverträglichkeit des Instrumenten-Desinfektionsmittels erstreckt sich auf eine Vielzahl von Werkstoffen wie z.B. Edelstahl, Glas, Keramik, Aluminium, Hartgummi und Hartplastik.

Für Instrumente aus Silikon und Latex sowie für Fiberskope, Sonden und Tonometer ist Korsorex med AF nicht geeignet.

Zusammensetzung

100 g Konzentrat enthalten:
N-dodecylpropan-1,3-diamin 15,6 g; N-(3-Aminopropyl)-N-dodecylpropan-1,3-diamin 5,1 g.

Mikrobiologie

Bakterizid, levurozid, tuberkulozid, mykobakterizid, begrenzt viruzid (inkl. HBV, HIV, HCV), Adeno-, Polyoma-, Rotaviren.

Anwendungsgebiete

Zur reinigenden Desinfektion von Instrumenten und Geräten

- in der Zentralsterilisation
- im operativen Bereich
- in der Ambulanz
- auf der Station
- in Diagnostik und Therapie
- in Laboratorien und Blutbanken
- in der Arztpraxis

Anwendung

• Tauchbadverfahren

Instrumente und Geräte so weit wie möglich in Einzelteile zerlegen oder öffnen. Das Instrumentarium muss vollständig mit Korsorex med AF -Lösung bedeckt sein, es dürfen keine Hohlräume oder Luftblasen bestehen. Nach Entnahme ist das Instrumentarium gründlich unter fließendem Wasser abzuspülen oder einzulegen. Das Wasser sollte mindestens Trinkwasserqualität besitzen. Vollentsalztes Wasser ist für hochwertiges Instrumentarium empfehlenswert.

• Ultraschallbad

Korsolex med AF kann in allen Ultraschallbädern aus Edelstahl zum Einsatz gelangen. Dabei ist zu beachten, dass die Beschallungszeit gemäß den Angaben der Instrumentenhersteller (in der Regel 5 Minuten) eingehalten und die Lösung nicht erwärmt wird. Zur einwandfreien Desinfektion ist die Einwirkzeit gemäß VAH einzuhalten.

• Wässerungsphase

Nach der Desinfektion muss eine ausreichende Wässerung erfolgen, um Produktreste von den Instrumenten zu entfernen. Zum Materialschutz hochwertiger Instrumente empfiehlt sich die Verwendung von keimfreiem, vollentsalztem Wasser, insbesondere dann, wenn anschließend eine Sterilisation durchgeführt wird. Unter ungünstigen Umständen können auch in Wasser von Trinkwasserqualität zu hohe Konzentrationen von Mineralstoffen (Salzen) vorliegen, die zur Bildung von Lochkorrosion führen. Leitungswasser bzw. unsteriles Aquadest. sollten auf Grund der Kontaminationsgefahr nicht verwendet werden.

• Kompatibilität

Eine Kompatibilität mit aldehydhaltigen Präparaten ist nicht gegeben. Vor oder nach der Aufbereitung mit Korsolex med AF sollten daher keine aldehydischen Produkte zum Einsatz gelangen. Ebenso besteht keine Kompatibilität mit Reinigungsverstärkern wie Bodedex forte.

• Standzeiten

Die angesetzte Lösung weist eine Standzeit von 1 Tag auf.

Die Lösung stets mit kaltem Wasser (max. Raumtemperatur) ansetzen.

Dosierung

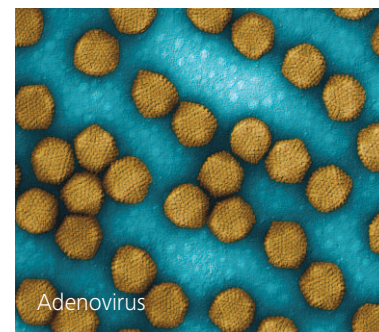
Bakterien und Pilze		1 Min.	5 Min.	15 Min.	30 Min.	1 Std.	2 Std.	4 Std.
VAH Zertifizierte Anwendungsempfehlung zur prophylaktischen Instrumentendesinfektion vom Verbund für Angewandte Hygiene (VAH); Basierend auf Suspensions- und praxisnahen Versuchen; getestet unter geringer (entspr. gereinigten Instrumenten) / hoher Belastung (entspr. verschmutzten Instrumenten)	Bakterizidie/Levurozidie - hohe Belastung		0,5 %	0,25 %	0,25 %	0,25 %		
	Tuberkulozidie - hohe Belastung		5,0 %	1,5 %	0,5 %	0,25 %		
	Mykobakterizidie - hohe Belastung		5,0 %	1,5 %	0,5 %	0,25 %		
Viren								
Wirksam gegen Viren (Deutsche Vereinigung zur Bekämpfung der Viruskrankheiten - DVV)	Begrenzte Viruzidie (inkl. HBV, HIV, HCV)		1,5 %	1,0 %	0,75 %			
Begutachtet gegenüber unbehüllten Viren (DVV)	Polyomavirus					4,0 %	2,0 %	
Begutachtet gegenüber unbehüllten Viren (in Anlehnung an DVV)	Rotavirus					4,0 %		
EN Phase 2 / Stufe 1 Wirksam nach EN Phase 2 / Stufe 1 (Suspensionsversuche), getestet unter geringer / hoher Belastung	Adenovirus (EN 14476) - geringe Belastung						4,0 %	
	- hohe Belastung							4,0 %

Chemisch-physikalische Daten

Aussehen	blaue, klare Flüssigkeit
pH-Wert Konzentrat	ca. 10
1 %ige Lösung	ca. 9
Dichte (20 °C)	ca. 0,99 g/cm ³

Listung

VAH, CE-Kennzeichnung gemäß Medizinproduktegesetz (MPG), IHO-Viruzidie-Liste.



Die Sicherheit von Personal und Patient steht im Mittelpunkt unseres wissenschaftlichen Engagements. Umfassende Wirksamkeitsnachweise, die Auseinandersetzung mit Infektionsrisiken und die Entwicklung von Qualitäts-Produkten und gezielten Präventionsmethoden leisten dazu einen wichtigen Beitrag.

Wir forschen für den Infektionsschutz. www.bode-science-center.de





	Packungs- inhalt	Artikel- Nummer	PZN	Vers.-Einh. Packungen
Korsorex® med AF				
Flasche	2 Liter	975 493	06704966	4
Kanister	5 Liter	975 495	06704972	1

Kennzeichnung für das Konzentrat: Gefahr. Enthält Laurylpropylendiamin, dest. (CAS 90640-43-0), N-(3-Aminopropyl)-N-dodecylpropan-1,3-diamin (CAS 2372-82-9). Flüssigkeit und Dampf entzündbar. Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition durch Verschlucken. Sehr giftig für Wasserorganismen. Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. Von Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. Einatmen von Dampf vermeiden. BEI VERSCHLUKKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen. BEI KONTAKT MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle beschmutzten, getränkten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen. BEI EINATMEN: An die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, in der sie leicht atmet. BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen. Inhalt/Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen. Stand der Information: 07/2014

Die Empfehlungen zu unseren Präparaten beruhen auf wissenschaftlichen Prüfungen und werden nach bestem Wissen gegeben. Weitergehende Empfehlungen, z.B. im Hinblick auf Materialverträglichkeit, sind nur im Einzelfall gesondert möglich. Unsere Empfehlungen sind unverbindlich und keine Zusicherung. Sie schließen die eigene Prüfung für die beabsichtigten Verfahren und Zwecke nicht aus. Insoweit können wir keine Haftung übernehmen. Diese richtet sich nach unseren allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen.

Für chirurgisches Instrumentarium und andere Medizinprodukte

Reinigung, Neutralisation und Desinfektion mit dem maschinellen Dismoclean Produktsortiment

PAUL HARTMANN AG
 Postfach 14 20
 89504 Heidenheim
 Deutschland

Telefon +49 7321 36-0
 Telefax +49 7321 36-3636
 info@hartmann.info

www.hartmann.de

P 209 (10.15) 084 399/4



**Gesundheit ist
 unser Antrieb**